



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

44 (27.1.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-396425](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-396425)

Aus Baden

Er verzweigte den Deutschen Gruß

Freiburg i. Br., 27. Jan. Die vorläufige und ausdrückliche Verweigerung des Deutschen Grußes einem im Dienst befindlichen Beamten gegenüber ist Beamtenbefehligung.

Der Kreisrichter Adolf Zierhan, dem von dem amtierenden Staatsanwalt die Behauptungsbildung zu einem der 4. 3. in das befindlichen Bildereisen verweigert worden ist, verließ das Dienstzimmer des Staatsanwalts mit den Worten: „Auf Wiedersehen, nicht mehr Dein Hüter.“ Er wurde sofort festgenommen und am nächsten Vormittag dem Staatsanwalt vorgeführt. Er wurde wegen Verleumdung des Staatsanwalts zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Das Amtsgericht Freiburg führte aus, daß der Angeklagte seiner Abweisung dem Staatsanwalt gegenüber habe Ausdruck verleihen wollen. Seine Verweigerung habe bedeutet, daß er den amtierenden Staatsanwalt des Unrechts nicht würdig erachte. Das sei aber eine schwere Beleidigung.

Das dritte Fährschiff für Konstanz

Konstanz, 27. Jan. In einer kommunalpolitischen Sitzung sprach Oberbürgermeister Herrmann über die Fährschiffe und Pläne, die die Stadtverwaltung in der Zukunft zu verwirklichen gedenkt. U. a. erwähnte er die Anschaffung von zwei weiteren großen Quastbussen, und als besondere Neuerung teilte er mit, daß sich seit mehr als drei Monaten auf der Werkstätte in Reichenau das dritte Fährschiff für Konstanz im Bau befindet. Für das Dampfschiff in Konstanz ist von Interesse zu erfahren, daß 1933 der Bau eines neuen Wohnersendebusses mit einem Aufwand von 20.000 RM durchgeföhrt wird; außerdem wird für das Arbeitsamt ein neues Gebäude erstellt werden. Ferner besteht die Absicht, in Konstanz eine Ehrenhalle für die Gefallenen des ersten Krieges und der Hermanns-Waldseer-Expedition zu bauen. Ferner soll dort, wo sich jetzt das Mauerhaus des „König-Königs“ befindet, als Wohnhaus ein Wohnhaus mit Garten an der Stelle des jetzigen Gebäudes des Reichs-Verkehrsministeriums erbaut werden.

Wo wird alte Romantik wieder lebendig?

Gelehrte Gebiete für die alte, neue Volkskunde. Im Zusammenhang mit dem Plan des Reichs-Volkswirtschaftsministeriums, für besonders gelehrte Studien in deutschen Fremdenverkehrsgebieten die Volkswirtschaftliche mit historischen Forschungen wieder einzuführen, hat der Reichsfremdenverkehrsausschuß die Landesfremdenverkehrsausschüsse ersucht, Vorschläge über geeignete Gebiete zu machen. Denselben einmütig im Urlaub soll der Volkswirtschafts- oder Fremdenverkehrsamt die Möglichkeit haben, in romantischer Landschaft zu reisen und den Anblick der deutschen Landschaft zu genießen. Verfahrungsrichtlinien sind bei der Redaktion zu haben.

Flaßheim, 26. Jan. Hier wurde ein paläolithischer Jäger gefunden, der unter dem falschen Namen eines Hühners Dr. Lohse in ganz Deutschland herumtrieb und vorwiegend jüdische Schriften verteilte. Der Jäger machte in seiner Kleidung einen herabgeworfenen Eindruck. Als man ihn ins Gefängnis brachte und dort unterzuchte, fand man bei ihm in seinem Mantel eingeklebt über 100 RM. In verschiedenen Weltteilen. Der verdächtige Jäger machte über die Herkunft des Geldes die widersprechendsten Aussagen. Inwieweit sich der verdächtige Jäger hat, wird die einseitige Untersuchung ergeben.

Die Klimamaterialsammlung in Baden

Achtung Hausbesitzer, Vorkammern sollen eingerichtet werden!

Seit nahezu einem Jahr wird in Zusammenarbeit mit der Reichsregierung durch das Institut für Klimaforschung in Garmisch-Partenkirchen die Klimamaterialsammlung in Baden durchgeführt. In allen Haushaltungen das anfallende Klimamaterial insbesondere zu erhalten. Trotz großer organisatorischer Schwierigkeiten sind auf diesem Gebiet schon außerordentliche Erfolge erzielt worden. Sie sind in erster Linie der Mitarbeit der gesamten Bevölkerung zu verdanken. Deutschland hat sich der Erfassung des anfallenden Klimamaterials verlobt, das nachher, was in anderen Ländern schon seit Jahrzehnten durchgeführt wird, nämlich die nahezu reifliche Aufzeichnung des von der Fernleitung anfallenden Klimamaterials. Aber noch immer wird auf diesem Gebiet nicht alles richtig gemacht. Eine noch härtere und wirksamere Erfassung aller im Haus anfallenden Klimamaterials ist notwendig. Es genügt nicht nur, das Eisen, sonstige Metall, Knochen und Lössen gesammelt werden, sondern auch das in den Haushaltungen anfallende Papier und der Verwertung wieder richtig zugeführt werden.

Um sowohl den Klimamaterialsammler Dr. Sommerfeld als auch der Hausfrau die notwendige Unterbringung der im Haus anfallenden Klimamaterial zu erleichtern,

Museum des Weidwerks geplant:

Aus der Wachenburg soll Reichsjagdhaus werden

Das stolze Bauwerk ist der deutschen Jägerschaft zur Verfügung gestellt worden

W. Weinheim, 27. Januar.

Der Weinheimer R.V. Verband hat, wie bei dem letzten Appell des Jagdreiches Weinheim durch Kreisjägermeister Prof. Dr. Sommerfeld mitgeteilt wurde, die Wachenburg bei Weinheim der Deutschen Jägerschaft zur Verfügung eines Reichsjagdhauses zur Verfügung gestellt. Reichsjägermeister Hermann Göring hat hierzu die Genehmigung erteilt.

Seit langem bestand bereits die Absicht, ein Jagdmuseum einzurichten. Diese Absicht wird nun hier ins Leben gerufen werden. Die Deutsche Jägerschaft wird sich in einem Aufzug an ihre Mitglieder in allen Gauen zur Förderung dieses Gedankens wenden.

Zentrale Jagdhaus und Reichsjagdhaus. Dies, die in Weinheim vorliegende, sollte hier gezeigt werden.

Weiter werden Gemächer — und zwar von den Jagdmuseen unserer Vorkämpfer an, angelegt. So wird ein internationaler Austausch durch die Entwicklung der deutschen Jagd in den verschiedenen Zeiten und in den einzelnen Gauen gegeben werden. Sicherlich wird dieser Reichsjagdhaus ein weiterer Anziehungspunkt für die Jägerschaft sein. Die vor dem Krieg im deutschen Bergland erbauten Wachenburg ist heute fast ausschließlich durch eine ebenfalls in



Durch die winterlich kahlen Bäume blicken Türme und Mauern der Wachenburg (Mitte 1933)

Bodenständige pfälzische Familien:

Die älteste deutsche Glöcknerfamilie lebt in Annweiler

Auch eine der ältesten Familien Deutschlands befindet sich in der Rheinpfalz — Von Winzern, Lehrern, Schmieden und Wirten

W. Weinheim, 27. Januar.

Doch es ist der Pfalz eine ganze Reihe von Familien gibt, in denen seit Jahrhunderten ein und derselbe Beruf das Leben bestimmt hat, nämlich wenig bekannt sein. Eine kleine Anzahl, die jedoch auf Vollständigkeit keinen Anspruch erhebt, soll dies beweisen.

Die älteste deutsche Glöcknerfamilie in der Pfalz hat in Annweiler, die auf eine ununterbrochene Tätigkeit als Glockengießer der Pfalz zurückzuführen kann. Seit dem Jahre 1550 ging das Amt des Glöckners über die Jahrhunderte

hinweg in ununterbrochener Reihenfolge von Vater auf Sohn über. Derzeitiger Glöckner ist Heinrich Bach. Seit über 100 Jahren wird auch von ein und derselben Familie das Amt des Lehrers auf der Pfalz in Annweiler, a. d. Weinstraße, ausgeübt. In den ältesten deutschen Familien gehört die Familie Steinerwald auf der gleichnamigen Straße in Altröbenheim.

Die Erbauung der Röhle fällt, wie urkundlich nachgewiesen werden kann, in die Zeit nach dem Dreißigjährigen Kriege;

Er wurde 1684 durch Johann Peter Steinerwald erbaut, lebte demnach schon über 100 Jahre. Die Röhle ging bis heute immer von Vater auf den Sohn über. Zur Zeit ist Besitzer der Röhle Georg Steinerwald II. Auf das gleiche Alter kann die Familie Wegmüller in Garmisch, bei der ein einer der ältesten Winzler der Pfalz, zurückzuführen. Im Jahre 1865, also vor über 70 Jahren, erwarb der aus der Schweiz zugewanderte Gemeindevorstand Wilhelm Wegmüller in der Garmischer Gemarkung einen hohen Reizen Winzler, aus dem sich im Laufe der Jahrhunderte dann das stetige ständige Weinlager entwickelte. Nach den gemündlichen Überlieferungen sollen von Garmisch in ununterbrochener Reihenfolge die Familie Wegmüller bei der Pfalz und seinen Erbköfen.

Eine der ältesten (süd-)deutschen Lehrfamilien ist die Familie Schmücker, die in eine Kolonial (der Pfalz) und Württemberg zurückzuführen ist. Diese Familie ist nachweisbar seit 1711, also seit über 120 Jahren, in der Pfalz ansässig. Der Lehrerberuf vererbte sich in der Familie bis zum heutigen Tage. Zahlreiche alte Mitarbeiter leisten in dem pfälzischen Lehrerberuf, ein großes Stück pfälzischer Erbköfen ist in mit der Familie Schmücker verknüpft.

Über 100 Jahre hat es, daß das Schmiedehandwerk in der Familie Bach in Annweiler betrieben wird. Auch in diesem Falle ging das Geschäft in ununterbrochener Reihenfolge von dem Vater auf den Sohn über. Auch die älteste pfälzische Winzlerfamilie ist die Familie Becker in Garmisch, a. d. Weinstraße, die urkundlich nachweisbar seit weit über 200 Jahren in Garmisch den Winzlererfahrungen.

mehreren Besonderen angelegte Antikroise von der Stadt aus leicht zu erreichen. Dem Verkehr alle in jeder Beziehung aufgeschlossen.

Fabrikant H. Freudenberger, der Delegationsführer ist, hat die erste Sitzung angeleitet, und zwar die Decke eines Aufschlusses, von dem er mehrere Exemplare vor Jahren ausgeben ließ, sowie verschiedene Stücke von der Jagd bei Schriesheim. Dort übten früher die Grafen von Wertheim und von Ockenhorst die Jagd aus. Ob die Absicht, einen Falkenhof einzurichten, verwirklicht wird, steht bisher noch nicht fest.

Aus der Pfalz

Nordlicht auch über der Doppelstadt

W. Weinheim, 27. Januar.

Die einzigartige Naturerscheinung des Nordlichts am Dienstagabend ist auch in unserer Stadt und in der Doppelstadt Mannheim beobachtet worden. Im Ludwigsdalen bildete sich um 22.45 Uhr nach Schluß der „Bewegung mit Urteil“ im Nationaltheater auf der Kaiser-Külee, nahe der Abweitung des Reichsstraße, die zur Schlagierstraße führt, eine ganze Gruppe von Beobachtern, die eifrig die eckartige Bildung des Himmels besprachen und in kurzen Versuchen. Zunächst zeigte alles auf einen Nebelbrand, dessen Widerschein sich darin erkennen ließ. Da aber niemand etwas vom Aussehen der Feuerwelt bemerkt hatte, und die Rötung des Himmels sich über den ganzen Westen der Stadt erstreckte, kamen die Beobachter von dieser Vermutung allmählich wieder ab. Auch bei der Weiterfahrt nach Mandelheim-Gartenstadt war die rötliche Verfärbung des Himmels einwandfrei zu beobachten. Der weltliche Horizont war in Dämmerung getaucht, als ob die Sonne eben erst hinter der Haardt untergegangen wäre, ähnlich etwa dem Nachhimmel zur Zeit der kürzesten Nächte.

Ein anderer Beobachter bemerkte die Naturerscheinung auf der Rheinstraße in Altheim, von der Grafenstraße aus auf seinem Hofweg bis zur Altheimer Straße, und zwar nach 1.00 bis 1.15 Uhr. Der rote Fleck am Himmel dehnte sich zur linken des Beobachters (der die letzte Straßenecke verließ) aus etwa von der Qualitätspforte bis über das Großkornwerk Mandelheim-Gartenstadt. Außerdem um den roten Fleck waren — offenbar tiefer hängende — weiße Wolken zu bemerken. Um 1.15 Uhr verschwand die Erscheinung vor den Augen des Beobachters fast auf einem Schlag, während zur Rechten ein fuchsfarbener roter Fleck zunächst noch übrigblieb und erst allmählich verschwand.

Die Sache mit dem Küchenherd

Ein angesehener Beamter in Ludwigshafen vor Gericht

Ludwigshafen, 27. Jan. Der Bau eines Eigenhauses hatte den Mährigen hiesigen Oberförster Eduard Weiß in wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht, die der früher gewinnbringende und tüchtige Beamte in seiner Wohnung durch eine Reihe kleinerer Unternehmungen und Vermögensänderungen zu beheben versuchte. Eine besondere Rolle spielte dabei auch ein Küchenherd, den er eigenmächtig an den hiesigen Behörden nahm und in eine oberirdische Wohnung stellen ließ. Die Höhe der Kosten betrafen ausschließlich Verarbeiten innerhalb der den Angeklagten übertragenen Verwaltung und Unterhaltung der hiesigen Wohngebäude. In die Verhältnisse verwickelte er auch einen Geschäftsmann, der nun ebenfalls vor Gericht erscheinen mußte.

Um dem Angeklagten Weiß das fehlende Verfügen nicht zu erschweren, sah das Gericht von einer Beschlagnahme ab und erlaubte auf ein Jahr sechs Monate Gefängnis und 20 Mark Geldstrafe. Zwei Monate Unterhaltungsbeitrag wurden angesetzt. Der Angeklagte B. wurde in eine Geldstrafe von 200 Mark, erlagweite sechs Wochen Gefängnis, gemindert.

Die Aufgabe des Reichs im nationalsozialistischen Staat

Reichsminister Dr. Franz Josef in Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 27. Januar. Reichsleiter Reichsminister Dr. Franz Josef sprach am Mittwochabend auf einem Samstagsabend, zu dem Gauleiter Sprenger des Parteiführer des Gaues Oden-Rhein, Vertreter der Volkswirtschaft und die Spitzen von Arbeit und Wirtschaft geladen hatte, über die Aufgabe des Reichs im nationalsozialistischen Staat.

Ziel eines nationalsozialistischen Völkergemeinschafts war, in diesem Dr. Franz Josef die Sicherung der Volksgemeinschaft der Nation sein, die nur in der Arbeit, der Rasse, im Boden, in der Wehrkraft sowie in allen kulturellen und geistigen Bereichen liegen. Die höchste Durchdringung der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft wird es entscheidend sein, daß wir auch einen völlig nationalsozialistischen Träger des nationalsozialistischen Kampfes in der Welt des nationalsozialistischen Kampfes bekommen. Die Akademie für Deutsches Recht ist die große wissenschaftliche Institution, die die gesamten Völkergemeinschaften ordnet und in Gemeinschaftsarbeit mit allen beteiligten Stellen arbeitet. Das Reich Adolf Hitler ist ein Reichthum. Was wir heute noch an Maßnahmen gegen die Verfall unserer Völkergemeinschaft ergreifen müssen, ist gerade zum Aufbau einer Völkergemeinschaft anderer Völker unerlässlich notwendig. Eine habituelle Völkergemeinschaft aber ist die Voraussetzung und Grundlage für eine höhere Aufgaben, die der Führer dem deutschen Volk gestellt hat.

SPORT DER NEMT

Kreisfachwerke lagern

Die Jugendfrage — Breslau ruft

Kreisfachwerke lagern... Die Jugendfrage — Breslau ruft... Kreisfachwerke lagern... Die Jugendfrage — Breslau ruft...

In der Jugendfrage... Kreisfachwerke lagern... Die Jugendfrage — Breslau ruft... Kreisfachwerke lagern... Die Jugendfrage — Breslau ruft...

Entscheidend einlegen... Kreisfachwerke lagern... Die Jugendfrage — Breslau ruft... Kreisfachwerke lagern... Die Jugendfrage — Breslau ruft...



Schwimmer Paulus, die geschickteste Schwimmer des deutschen Meeres (Kiel, 1. Januar 1938)

4000 Kilometer durch Frühling und Winter

Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt

Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt... Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt...

Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt... Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt...



Magi Oetzer — Ernst Vater, die Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt (Kiel, 1. Januar 1938)

Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt... Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt...

Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt... Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt...

Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt... Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt...

Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt... Unterwegs als Teilnehmer der Internationalen Monte-Carlo-Fahrt...

Kleine Sport-Nachrichten

Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London... Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London...

Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London... Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London...

Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London... Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London...

Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London... Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in London...

II. JM 75 Donaueschingen siegte

Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet

Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet... Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet...

Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet... Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet...

Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet... Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet...

Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet... Schmeißer'schaften des 5. Armee-Korps beendet...

Die Mannschaft bestand aus... Die Mannschaft bestand aus...

Gramm-Densel haben es schwer

Gramm-Densel haben es schwer... Gramm-Densel haben es schwer...



Der amerikanische Biererdel

Der amerikanische Biererdel... Der amerikanische Biererdel...

Fünf Jahre nationalsozialistischer Wirtschaftsaufbau im Zahlenbilde

Im Reich und Völkerricht zeigt die Statistik...

Nach einer Vorbereitungsphase im ersten...

Der Wirtschaftsaufbau zeigt sich...

Die Wirtschaftsaufbau zeigt sich...

Uneinheitsliche Märkte

Große Geschäftsstille / Renten kaum verändert

Rhein-Weinliche Wirtschäftsbörse flüchtig und wenig verändert

Frankfurt, 27. Januar

Unter dem Eindruck einiger glücklicher...

Der Rentenmarkt zeigte sich...

Die Rentenmarkt zeigte sich...

einzelne fremdländische Grundbesitzer...

Am Rentenmarkt zeigte sich...

Die Rentenmarkt zeigte sich...

Kursstürze an der Newyorker Börse

Werte als eine Willkürliche Zerkleinerung...

Die Börse in New York...

Waren und Märkte

Die Warenmärkte...

Geld- und Devisenmarkt

Die Geld- und Devisenmärkte...

Table with exchange rates for various currencies and gold prices.

Die Geld- und Devisenmärkte...

Die Belebung von Grundbesitzern durch die Sparkassen

Die Sparkassen...

Vom Weinmarkt

Der Weinmarkt...

